

# Schicke Siedlung für Unterrath

**UNTERRATH** An der Piwipp entsteht eine Siedlung mit viel Natur und einem neuartigen, extrem sparsamen Mix aus Sonne und Erdwärme.

Von Volker Eckert

Der aktuelle Engpass für Gas aus Russland kommt für dieses Projekt wie gerufen. Die künftige Wohnsiedlung An der Piwipp in Unterrath wird ohne Gas und Öl auskommen. Stattdessen setzen die Investoren auf einen Mix regenerativer Energien, den es nach Angaben der Stadtwerke so in Düsseldorf noch nicht gibt.

Triple Energy nennen die Stadtwerke dieses Konzept, das sie selber entwickelt haben. Das heißt, dass hier drei Energieformen zum Einsatz kommen, die sich gegenseitig ergänzen: Sonnenenergie, Geothermie und Erdwärmespeicher. Eine Kombination mit erheblichen Spareffekten. Marc-André Müller, Leiter der Energieberatung bei den Stadtwerken: „Die Heizkosten werden im Vergleich zu einem normalen Neubau um zwei Drittel niedriger liegen, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um über 40 Prozent.“

## Nach weniger als zehn Jahren soll die Investition sich rechnen

Die Sonnenenergie wird durch eine 4,5 Meter hohe und 50 Meter breite Metallwand aufgefangen, die das Gelände zur Straße begrenzt. Zudem wird die Erdwärme über bis zu 140 Meter tiefe Schächte aus der Tiefe gewonnen. Der dritte Punkt – und darin liegt das Neue an dem System – ist die zusätzliche Speicherung der gewonnenen Energie in den unteren Erdschichten. Dadurch kann überschüssige Energie aus dem Sommer noch in der kalten Jahreszeit genutzt werden.

67 Wohneinheiten entstehen auf dem Gelände. Die Preise für die Wohnungen beginnen bei



Über 200 Menschen sollen hier in zirka zwei Jahren einziehen. Auf dem Foto unten ist die ebenfalls von der Firma Gentes gebaute Siedlung an der Siemensstraße in Oberbilk zu sehen. Simulation: Gentes, Foto: B. Nanninga



rund 2500 Euro/Quadratmeter, Einfamilienhäuser werden zwischen 360000 und 600000 Euro liegen. Auf weniger als zehn Jahre beziffert Marc-André Müller die Zeit, bis sich die Investitionen in die Heizungsanlage für die künftigen Bewohner rechnen.

Die Technologie lässt sich prinzipiell auf dem gesamten Stadtgebiet umsetzen. Stadtwerke-Technologie-Experte Christian Wittke-Spiewock: „Die dreifache Kombination, wie sie hier zum Einsatz kommt, lohnt sich allerdings wegen fehlender Syner-

gieeffekte bei Einfamilienhäusern deutlich weniger.“

Bauherr ist die Firma Gentes Baumanagement mit Sitz in Ludenberg, die zum Beispiel die erfolgreiche Siedlung „It's Neue Wohnformen“ an der Siemensstraße in Oberbilk realisiert hat. Genau wie dort wird auch in Unterrath Wasser als gestalterisches Element eingesetzt und die Formensprache der Bauten an die klassische Moderne anknüpfen: mit klaren Linien und viel Weiß. Eine weitere Parallele zu Oberbilk ist das etwas abgeschottete Woh-

nen inmitten einer eher proletarisch geprägten Umgebung. Das drückt sich auch im Namen „Monastere“ aus, französisch für Kloster und zurückgezogener Raum.

Das Gelände mit viel Grün zwischen den Gebäuden wird als Zentrum einen rund 600 Quadratmeter großen Platz als Treffpunkt haben, auf dem eine Wasserfläche angelegt wird. Zudem wird die Siedlung von einer langen Allee durchzogen, vor jeder Wohnung soll ein Baum gepflanzt werden.

## ■ ZEITPLAN

**BAU** Nach jetzigem Stand sollen die Bauarbeiten im Sommer beginnen. Dann könnten Anfang 2011 die ersten Bewohner einziehen.

**VERKAUF** Interessenten können sich am Wochenende des 24./25. Januar bei Gentes, Ernst-Poensgen-Allee 17 informieren: samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr.